



Newsletter Ausgabe 52 August 2025



All die Anstrengung soll für Sami nicht umsonst gewesen sein !



Mit großen Anstrengungen haben er und seine Familie bisher dafür gekämpft, ihm eine Ausbildung als Arzt zuteilwerden zu lassen. Nun, zu Beginn seines letzten Studienjahres an der Hebron University jedoch schien alles verloren, alle Anstrengung über die Jahre umsonst. Seine Noten im bisherigen Studien waren hervorragend, im letzten Studienjahr mit einem Schnitt von über 85 %. Er war schon dabei, seinen Traum aufzugeben, Neurochirurg zu werden und damit als ältester von 6 Kindern der im Nordosten der Westbank lebenden Familie auch zur Ausbildung seiner jüngeren Geschwister anstelle seines erkrankten Vaters beitragen zu können. Infolge der durch Krieg,

Terror, Ausgrenzung und Diskriminierung geprägten Lebenssituation in Palästina hat sein Vater seinen Beruf verloren und ist erkrankt. Eine weitere Finanzierung seines Studium durch die Familie war nicht mehr möglich. Sami hatte sich schon im letzten Jahr an uns gewandt und nach der Möglichkeit eines Stipendiums gefragt. Weil wir bereits bei 10 Studenten in Palästina in der Pflicht waren, mussten wir ihm



Hebron University 1



damals absagen. Nun ist ein Stipendienplatz ab Ende dieses Jahres frei geworden. Eigentlich hätten wir ihm erst im nächsten Jahr einen Platz im Programm anbieten können. Dennoch, um seinen Traum zu retten, haben wir uns nun doch entschieden, ihm sofort zu helfen und ihm die Fortsetzung seines Studiums, das er Mitte nächsten Jahres abschließen wird, zu ermöglichen.

Der aktuelle Bericht von Pius – Was Transparenz und Unmittelbarkeit für uns bedeutet



Pius ist 24 Jahre alt. Er stammt aus einem kleinen Dorf im Distrikt Bukowansimbi, ca. 30 km nordwestlich von Masaka. Dort lebte er bei seiner Großmutter. Auf Empfehlung von Bischof Serverus Jjumba finanzieren wir das Schulgeld für seine Ausbildung als Betriebsleiter eines landwirtschaftlichen Betriebs (Agrarmanager) an der Uganda Martyrs University in Nkozi. Dort studiert er sehr erfolgreich im zweiten Semester. Pius gehört zu denjenigen unserer Stipendiaten, die stets ausführlich und akkurat von dem Verlauf ihres Studiums berichten. Dies ist ein Auszug aus seinem letzter Bericht vom Juli:

„Persönliche Bewertung

Dieses Semester hat meine akademische und persönliche Entwicklung weiter geprägt. Ich habe ein tieferes Verständnis für wichtige landwirtschaftliche

Systeme und praktische Kenntnisse im Agrarbereich erworben. Die praktischen Erfahrungen im Agrarpraktikum waren besonders aufschlussreich, und ich habe wertvolle Kenntnisse über Nachernte-Technologien und die Mechanisierung in der Landwirtschaft gewonnen.

Herausforderungen

Das Fehlen eines eigenen Laptops beeinträchtigt weiterhin meine Studienleistungen, insbesondere beim Verfassen von Berichten und Recherchen. Der Internetzugang war manchmal eingeschränkt, was sich auf das Online-Lernen und die Einreichung von Aufgaben auswirkte. Finanzielle Engpässe machten es schwierig, einige akademische Ausgaben wie Druckkosten, Beiträge für Feldarbeit und persönliche Lebenshaltungskosten zu decken.

Zukünftige Ziele und Maßnahmen

Für die Zukunft habe ich mir Folgendes vorgenommen:

Ich werde meine Kursarbeiten pünktlich mit den Computern der Universität erledigen, während ich spare, um mir mit der Zeit einen eigenen Computer anzuschaffen.

Ich werde durch Forschungsprojekte und Praktika mehr Praxiserfahrung sammeln.



Ich werde meine Lesegewohnheiten und meine Beziehungen zu den Dozenten weiter stärken. mich besser auf die Einreichung von Kursarbeiten vorzubereiten und meine Zeit effektiver zu managen.

Dank

Ich möchte der T+H Hoene Stiftung meinen herzlichen Dank für die kontinuierliche Unterstützung während meines gesamten Studiums aussprechen. Ihre großzügige Spende hat nicht nur eine erhebliche finanzielle Belastung gemildert, sondern mich auch dazu inspiriert, mich weiterhin auf meine Ziele zu konzentrieren und mich dafür einzusetzen. Ich bin wirklich dankbar für die Möglichkeit, mein Studium in Ruhe fortsetzen zu können, und bin weiterhin entschlossen, diese Chance voll auszuschöpfen.

Anbei finden Sie meine verfügbaren akademischen Ergebnisse aus dem Universitätsportal.

Mit freundlichen Grüßen (..) Pius Uganda Martyrs University Nkozi 17. Juli 2025“

Die Bedeutung solcher ausführlichen Berichte für uns geht über unser reines Interesse an der Entwicklung des Geförderten hinaus. Zunächst gibt er dem Berichtenden Anlass, selbst die zurückliegende Periode seiner Ausbildung, das, was er gemessen an seinen Zielen erreicht hat und was er in Zukunft eventuell anders machen möchte, zu reflektieren und zu formulieren. Unsererseits schauen wir, ob der Bericht Anlass bietet, aktiv zu werden, z.B.



Treffen mit Maria Eron 2024 1

zusätzliche Hilfe anzubieten, einen Rat zu geben, etwas zu ändern. Wir verstehen unsere Förderung nicht nur als einen Finanzierungsbeitrag, sondern als umfassende Unterstützung und Hilfe. Deshalb suchen wir auch den persönlichen Kontakt vor Ort. Auch wenn es uns nicht möglich ist, jeden Stipendiaten von uns auf jeder Reise z.B. nach Uganda wie bevorstehend im Oktober/November persönlich zu treffen. Dann klappt es jedenfalls beim nächsten Mal.



Schulbesuch in Kikondo 2024 1



Qassam's Praktikum in der Herzchirurgie der Universitätsklinik Oldenburg erfolgreich beendet



Einen Monat lang durfte Qassam, Medizinstudent der Al Quds Universität in Abus Dis/Palästina, in der Herzchirurgie des Klinikum Oldenburg den dort praktizierenden Ärzten nicht nur über die Schulter schauen, sondern unter Anleitung bei Operationen und Patientengesprächen mitwirken. Ich konnte ihn in Oldenburg besuchen. Sein eigener Bericht liest sich wie folgt:

„Da mein einmonatiger Aufenthalt in Deutschland diesen Sonntag zu Ende geht, möchte ich mich an dieser Stelle ganz herzlich für diese großartige Gelegenheit bedanken. Die Ausbildung in der Abteilung für Herzchirurgie war für mich von unschätzbarem Wert, da ich ein breites Spektrum an klinischen Fällen beobachten und daraus lernen konnte, wodurch ich sowohl mein Wissen als auch meine praktischen Fähigkeiten erweitern konnte.

Neben meiner beruflichen Weiterentwicklung habe ich es sehr geschätzt, die deutsche Kultur kennenzulernen und besser zu verstehen. An den Wochenenden und freien Tagen habe ich mehrere Städte in der Umgebung besucht, die alle eine faszinierende Mischung aus Geschichte und modernem Leben bieten.

Es war wirklich eine außergewöhnliche und lohnende Erfahrung. Ich bin zutiefst dankbar für Ihre Unterstützung während dieser Reise. Mein Dank gilt auch dem Arzt, der mich freundlicherweise unterstützt hat, und ich wünsche ihm von Herzen weiterhin viel Erfolg und viele weitere Erfolge für die Zukunft.“

Dank des Co-Sponsoring eines Arztes aus Stuttgart, für das wir herzlich danken, war es uns möglich, die durch das Auslandspraktikum anfallenden Zusatzkosten der Ausbildung von Qassam beizusteuern. Zurück in Palästina geht es für Qassam nun in die Endphase seines Medizinstudiums, das er im Sommer kommenden Jahres abschließen wird. Nach einer Art praktischem Jahr sucht Qassam dann nach einer Gelegenheit einer Facharztausbildung als Chirurg außerhalb Palästinas, vorzugsweise in Israel, weil er auf diese Weise seine Bruder unterstützen kann, um die Familie, deren Vater infolge Erkrankung als Lebensunterhaltsquelle ausgefallen ist, mit zu ernähren.



Nun ist es soweit: Naor und Yali sind sozusagen Anflug

Am kommenden Dienstag, den 09. September, hole ich die zwei Freunde am Frankfurter Flughafen ab und bringe sie nach Warmbronn. Sie sind ein seit vielen Jahren eingespieltes Team, so dass sie mit nur wenigen Tagen zum Einspielen auskommen werden. Für Naor beginnt danach eine neue Phase seines Lebens. Er beginnt sein Studium an der Hanns Eisler Musikhochschule in Berlin. Eine Wohnung hat er bereits gefunden. Er hat auch schon mit dem Erlernen der deutschen Sprache begonnen, sagt er. Wir werden schauen, über welchen Wortschatz er schon verfügt.



Die Konzerte finden statt am

Freitag, den 12. September 2025, ab 19:00 Uhr im evangelischen Gemeindehaus in Warmbronn, Hinter den Gärten 9 und

Freitag, den 19. September, ab 19:30 Uhr in der Versöhnungskirche in Leonberg-Ramtel, Königsberger Str. 11.

Wir freuen uns auf Euren/Ihren Besuch.

„Nicht was unsere Hände festhalten, macht uns reich, sondern was unser Herz verschenkt.“

(Thomas Romanus)

Haben wir Interesse an unserer Arbeit geweckt?



Besuchen Sie unsere Homepage www.fam-hoene.de ! Nehmen Sie mit uns Kontakt auf unter stiftung@fam-hoene.de oder per Telefon unter +49 7152 3537299 !

Wenn Sie unsere Arbeit, sei es durch Information über förderwürdige Bildungsprojekte oder auf andere Weise unterstützen möchten, freuen wir uns sehr über jede Kontaktaufnahme. Wenn Sie uns durch Spenden oder Zustiftungen unterstützen möchten, können Sie das auch Projekt bezogen tun. Wir gewährleisten, dass ihre Spende ungekürzt ausschließlich und unmittelbar dem Projekt ihrer Wahl zugutekommt. Bei Projekt bezogenen Zustiftungen sorgen wir dafür, dass die ihrer Zustiftung zuzurechnenden Erträge ausschließlich für das von Ihnen ausgewählte Projekt verwandt werden.

Wer sich dazu entschließen möchte, findet auf unserer Homepage die dazu notwendigen Informationen. Unser Spendenkonto bei der **Kreissparkasse Böblingen (BIC BBKRDE6BXXX)** hat die **IBAN DE17 6035 0130 00011098 14**.

Verantwortlich: T. u. H. Hoene Stiftung, Riegeläckerstr. 44, 71229 Leonberg, Deutschland, www.fam-hoene.de, stiftung@fam-hoene.de, Tel. +49 71523537299, Vorstand: Thomas Hoene, Anschrift s.o.